



# Tellen - Telegramm

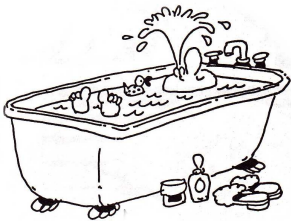


Nachrichten aus der Heinrich Tellen Schule - Ausgabe 9 / Juni 2009

## Start in die Ferien

Am 1. Juli 2009 beginnen die Sommerferien. Unterrichtsende ist an diesem Mittwoch um 12.45 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler kommen also wie an Freitagen nach Hause.

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht wieder am Montag, den 17. August 2009. Das Kollegium der Heinrich Tellen Schule wünscht allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und Angehörigen eine schöne Sommerzeit. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler.



## Variable Ferientage für das neue Schuljahr festgelegt

Im neuen Schuljahr gibt es 4 mal extra-schulfrei. Die Schulkonferenz hat sich für folgende Tage entschieden:

- am 23.12. 2009 (Tag vor Heiligabend),
- am 15.02. 2010 (Rosenmontag),
- am 14.05. 2010 (Freitag nach Christi Himmelfahrt) und
- am 04.06. 2010 (Freitag nach Fronleichnam)

Der Dienstag nach Pfingsten 2010 ist ein regulärer Ferientag. Das Volksfest „Fettmarkt“ in Warendorf fällt in die Herbstferien.

## Wechsel in der Physiotherapie

Nur durch die Elternzeit unterbrochen hat sich Tanja Krause- Höppener als angestellte Physiotherapeutin in der Heinrich Tellen Schule engagiert. Jetzt sucht sie eine neue berufliche Herausforderung und beginnt eine Ausbildung zur Fachlehrerin. Wir erinnern uns gern an die sehr kooperative interdisziplinäre

Zusammenarbeit mit Frau Krause-Höppner, die neben der Therapie immer auch den Lehrkräften mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Aufgaben von Frau Krause-Höppner übernimmt mit Beginn des neuen Schuljahres die Physiotherapeutin Jutta Amsbeck, die Frau Krause- Höppner schon einmal befristet vertreten hat auch bisher schon ambulant für eine Praxis in der Schule tätig war.



## Frau Uekötter in den Ruhestand verabschiedet

Über 30 Jahre hat Gabriele Uekötter das Sekretariat der Heinrich Tellen Schule mit viel Übersicht und großer Herzlichkeit geleitet. Zum Ende des Schuljahres geht sie nun in den verdienten Ruhestand. Die Geduld und liebevolle Zuwendung, mit der sie auf die Schüler eingegangen ist, werden unvergessen bleiben. Gerne werden wir uns auch an ihr Verständnis und das offene Ohr für die kleinen und großen Sorgen der Eltern und Lehrkräfte erinnern.

## Zwei neue Lehrkräfte

Zum neuen Schuljahr können wir an der Heinrich Tellen Schule zwei neue Lehrkräfte begrüßen: Elke Hollwitt und Dirk Keller.

Die Neueinstellungen sind notwendig geworden, weil Herr Wolfgang Goorkotte aus gesundheitlichen Gründen in den vorläufigen Ruhestand versetzt wurde und Frau Maureen Hickey eine Ausbildung zur Fachlehrerin aufnimmt. Beiden danken wir ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

## Elternbefragung zu erweiterten Betreuungszeiten

Im April bzw. im Mai ist an der Heinrich Tellen Schule und an der

Vinzenz-von-Paul-Schule eine Elternbefragung durchgeführt worden. Auf Initiativen aus der Elternschaft hin wurden wir durch den Kreis Warendorf gebeten, den Bedarf für Betreuung nach dem Unterricht ab 15.00 Uhr und in den Ferien zu ermitteln.

Die Beteiligung der Eltern an dieser Befragung war sehr hoch! Von 118 ausgegebenen Fragebögen kamen 60 zurück! 33 Erziehungsberechtigte bekundeten dabei kein Interesse an einer erweiterten Betreuung. 27 Befragte, also etwa 23% der Eltern, wünschen hingegen mehr Betreuung. Für etwa 7-9 Schüler wird eine erweiterte Betreuung (1 oder 2 Stunden) am Nachmittag gewünscht. 7 Familien möchten einen anschließenden Fahrdienst haben. Vier weitere Familien haben besondere Wünsche an einzelnen Tagen.

Den Wunsch nach einer Ferienbetreuung für 1- 3 Wochen im Schuljahr haben 22 Familien. In der Regel wird zusätzlich ein Fahrdienst gewünscht.

In der Vinzenz-von-Paul-Schule sind die Ergebnisse ähnlich. Der Caritasverband wird dem Kreis Warendorf, der die Befragung angeregt hatte, das Ergebnis in beiden Schulen nun mitteilen. Jetzt muss geklärt werden, wer für die entstehenden Personalkosten und Beförderungskosten aufkommt. In den beiden Schulen gibt es zwar geeignete Räumlichkeiten für eine erweiterte Betreuung, aber bisher kein Personal und keinen Fahrdienst. Ohne besondere Zuschüsse würde der Elternbeitrag deutlich über dem für ein vergleichbares Angebot an Grundschulen liegen. Das liegt daran, dass bei uns gemessen an der Kinderzahl mehr Personal erforderlich sein dürfte und von den Eltern zumeist auch ein Fahrdienst gewünscht wird. Sobald die Bedingungen für die Kalkulation der Kosten geklärt sind, wird sich der Caritasverband wieder an die interessierten Eltern wenden.

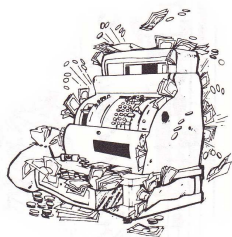
### Überschuss beim Schulessen

Beim Schulessen werden die Einnahmen in diesem Schuljahr dank eines Zuschusses der Bezirksregierung die Ausgaben übersteigern. Das konnte Schulleiter Josef Niehenke jetzt der Schulkonferenz berichten. Deshalb hat das Gremium aus 5 Eltern, 5 Lehrern, 2 Schülern) beschlossen, auf den Einzug der 30,- Euro Monatspauschale im Juli 2009 zu verzichten.

Die Spitzabrechnung für das Schulessen erfolgt jährlich zum Schuljahresende.

### Schulfest mit Gewinn

Unser Schulfest am 10. Mai hat einmal mehr etwa 1000 Menschen in die Heinrich Tellen Schule geführt und eine breite Öffentlichkeit mit „Gewinn“ über das große Förderpotenzial unserer Schüler sowie das Angebot der Schule informiert. Doch auch der „finanzielle Gewinn“ für unseren Förderverein kann sich sehen lassen. Etwa 1000,- Euro konnten wir in der Cafeteria und bei der übrigen Bewirtung erwirtschaften. Dies wurde unter anderem möglich, weil Eltern und Freunde der Schule uns wieder etwa 70 Kuchen gespendet haben und viele Eltern tatkräftig mithalfen. Allen, die sich für die gemeinsame Sache engagiert haben, danken wir noch einmal ganz herzlich.



### KreActiv-

### Verkaufsstand mit 605,- Euro Erlös

Der Verkaufsstand, den die Bastelgruppe des Fördervereins im Rahmen unseres Schulfestes veranstaltet hat, konnte den großartigen Erlös von 605,- Euro erzielen. Dafür hatten unter der Leitung von Frau Sobek-Pfeiffer in den Wochen zuvor viele Mütter kreative Ideen und kunsthandwerkliches Geschick beigesteuert. Zur Bastelgruppe gehörten diesmal Frau Bücker, Frau Elkmann, Frau Ertel, Frau Korhammer, Frau Krasel-Möllers, Frau Kroll, Frau Jöster, Frau Jurk-Langenbach, Frau Streffing, Frau

Wedig, Frau Wessels-Toepper und Frau Yuvarlak.

### Kurzzeitwohngruppe in Ennigerloh

Die Elterninitiative für eine Kurzzeitwohngruppe kann jetzt einen Teilerfolg verzeichnen. Der Landschaftsverband als Kostenträger und der Caritasverband als Einrichtungsträger haben sich darauf verständigt, dass eine Kurzzeitwohngruppe mit 6 Wohnplätzen in Ennigerloh entstehen soll.

Kurzzeitwohnen oder Kurzzeitpflege ist ein Angebot, das es in anderen Kreisen und Städten schon seit Jahren gibt. In Münster („Wohnest“) und Halle bei Bielefeld („Die Arche“) gibt es zum Beispiel Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche während der Schulzeit oder in den Ferien für ein bis 2 Wochen wohnen können, wenn die Familie eine Entlastung benötigt.

Das soll es nach dem Willen der Initiative, des Caritasverbandes und des Landschaftsverbandes jetzt auch in Ennigerloh geben. Denn Familien aus dem Kreis Warendorf finden in den Einrichtungen außerhalb des Kreises oft keinen Platz mehr.

Gedacht ist an eine Wohngruppe im Christophorus-Heim in Ennigerloh. Die Räumlichkeiten werden frei, wenn im nächsten Jahr in Ennigerloh für einige Bewohner des Hauses neue Wohneinheiten außerhalb des Heimes geschaffen werden. In die weiteren Planungen wird unter anderem auch die Elterninitiative nach der Sommerpause einbezogen. Aus der Heinrich Tellen Schule ist die stellvertretende Vorsitzende der Schulpflegschaft, Frau Elkmann dabei.

### Neue Mitwirkungsordnung

Der Caritasverband hat für die Heinrich Tellen Schule und für die Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum eine neue Mitwirkungsordnung erlassen. Notwendig wurde dieser Schritt nach dem Inkrafttreten einer neuen Mitwirkungsordnung für die öffentlichen Schulen.

In der Praxis sind mit der Neuordnung für Eltern und Schüler kaum Veränderungen verbunden. Die Elternrechte entsprechen weitgehend denen an öffentlichen Schulen. Das oberste Entscheidungsgremium einer Schule, die Schulkonferenz ist an der

Heinrich Tellen Schule paritätisch mit je fünf Vertretern der Eltern und der Lehrkräfte besetzt. Zwei Vertreter der Schüler sind mit beratender Stimme vertreten.

Die Mitwirkungsordnung kann demnächst auf unserer Internetseite eingesehen werden.

### Schüler- Fahrdienst geehrt

Aus den Reihen der Eltern wurde an die Schulkonferenz der Wunsch herangetragen, doch einmal die Fahrer und Fahrerinnen sowie die Begleitpersonen in der Schülerbeförderung für die Heinrich Tellen Schule zu ehren. Frau Elkmann, stellvertretende Vorsitzende der Schulpflegschaft übernahm diese Aufgabe jetzt gemeinsam mit den Schülersprechern Andre' Edelmeyer und Maximilian Pfeiffer. Zuvor hatten Frau Elkmann und eine Kunst-AG unter Leitung von Frau Gehrig kleine Präsente und einen Kartengruß vorbereitet.

### Abschied in allen Farben- Gelungene Überraschung und ein Apfelbaum

Da staunten am vorletzten Freitag des Schuljahres die Lehrkräfte und Schüler der Berufspraxisstufen nicht schlecht. Die Eltern der Entlass-Schüler hatten sich heimlich zusammengefunden und ein Überraschungsf Frühstück als Dankeschön organisiert. Gemeinsam mit dem Hausmeister Herrn Strotkamp, seinem Mitarbeiter Herrn Karayaz, Frau Uekötter, Herrn Everke und Herrn Niehenke konnten sie ein liebevoll und reichhaltig angerichtetes Frühstücksbüfett im Mehrzweckraum genießen. Zur Erinnerung an ihren Entlass-

Jahrgang pflanzten Manuel Dreisewerd, Aygan Genc, Cane Imeri, Sascha Vennemann, Lukas Böckmann, Liroy Dost, Maximilian Pfeiffer, Tazi, Kristina Boese, Freyja



Gehrke, Michaela Schulden und Pia Wedig anschließend noch einen Apfelbaum auf dem Schulgelände.

